

1. Smart Building Forum bei DIAL

Das Programm, Teil 1

Referenten



Jürgen Spitz
Business Unit Director
Lighting + Smart Building
DIAL GmbH
www.dial.de



Jan-Marc Raitz
Vice President
Partner Management
Favendo GmbH
www.favendo.com



Joost Demarest
Chief Technical Officer
KNX Association
www.knx.org



Marcel Kellermann
Leiter Projektentwicklung
Brück Electronic GmbH
www.beg-luxomat.com



Dietmar A. Half
Team Leader
Smart Building Design
DIAL GmbH
www.dial.de



Dr. Christoph Peitz
Senior Director Sales
Business Development
Osram GmbH
www.osram.de

Montag, 1. Oktober 2018, Beginn 18:00 Uhr

Abendveranstaltung

Dienstag, 2. Oktober 2018, Beginn 8:30 Uhr

Get together

Begrüßung und Moderation

Jürgen Spitz, DIAL GmbH

Brain Buildings – Building Brains

Jan-Marc Raitz, Favendo GmbH

Brain Buildings - Building Brains - Location-based Services am Beispielprojekt zur Indoor Navigation bei Phoenix Contact in Bad Pyrmont, erläutert von Jan-Marc Raitz, Vice President der Favendo GmbH.

Von der Gruppenadresse bis zur Semantik

Joost Demarest, KNX Association

Joost Demarest berichtet über die neueste Entwicklung von KNX: der semantischen Erweiterung des »Classic« KNX-Systems. Dies erfolgt in Vorbereitung auf die Anwendung von IP-Medien wie beispielsweise Thread- und Fairhair-IT-Sicherheitsmechanismen als Basis für die Übertragung.

Anwendungsbeispiele für Beleuchtungssteuerungen in der integralen Gesamtplanung von Smart Buildings

Marcel Kellermann, B.E.G. Brück Electronic GmbH

Marcel Kellermann wird Anwendungsbeispiele der integralen Planung präsentieren und erläutern warum es wichtig ist, dass Hersteller, Planer und Systemintegratoren zukünftig noch enger zusammenarbeiten müssen.

Smart Building Design: Wie plant man intelligente Gebäude?

Dietmar A. Half, DIAL GmbH

Die Digitalisierung verändert auch den Bausektor. Architekt Dietmar Half gibt einen Ausblick auf neue Anforderungen an Konzeption, Planung, Realisierung und Betrieb intelligenter Gebäude.

IoT in der Lichtwelt

Dr. Christoph Peitz, Osram GmbH

IoT Entwicklung ist bisher sehr komplex – auch für vernetzte Lichttechnik. Dr. Christoph Peitz behandelt daher die Fragen: Wie kann IoT in der Lichttechnik neuen Nutzen generieren? Wie kann schnell und flexibel eine Applikation aufgebaut werden? Und wie kann ein Lichtunternehmen damit Geld verdienen?

Mittagspause

1. Smart Building Forum bei DIAL

Das Programm, Teil 2

Referenten



Harald Hellmann
Sales and Business
Development Manager
Tridium Europe Ltd.
www.tridium.com



Ulrich Höfer
Leiter Projektmanagement
Inotec GmbH
www.inotec-licht.de



Maad Bali
Trainer Smart Building
Design
DIAL GmbH
www.dial.de



Patrick Wyss
Gründer und CEO
BWO Systems AG
www.bwo.ch



Sebastian Palmer
IoT Solution Architect
Phoenix Contact GmbH
www.phoenixcontact.de

Die Vorteile von IoT Plattformen in der Gebäudetechnik

Harald Hellmann, Tridium Europe Ltd.

Es wird deutlich gemacht, wo das IoT bei modernen Gebäuden zum Vorschein kommt und wie der sinnvolle Einsatz von IoT Plattformen hilft die Herausforderungen zu meistern.

Dynamische und Adaptive Fluchtweglenkung

Ulrich Höfer, INOTEC Sicherheitstechnik GmbH

Was leistet heute eine Dynamische Fluchtweglenkung? In welchen Bereichen wird sie eingesetzt und wo liegen ihre Grenzen? Welche Faktoren könnten zukünftig eine Rolle spielen, so dass die Fluchtweglenkung adaptiv wird, sich also laufenden Ereignissen permanent anpassen kann?

Automatisierter Sonnenschutz von Gebäuden

Maad Bali, DIAL GmbH

Welche Vorteile bringt ein automatisierter Sonnenschutz für Nutzer und Gebäudebetreiber? Warum ist ein gewerkeübergreifender Ansatz notwendig? Wie kann der optimale Betrieb erreicht werden, um sowohl den Nutzerkomfort zu steigern als auch Energie einzusparen? Maad Bali erläutert das Thema »Automatisierter Sonnenschutz von Gebäuden« anhand eines Erfahrungsberichts.

Handvenen-Biometrie im Smart Building

Patrick Wyss, BWO Systems AG

BWO-UltraSecure-Lösungen basieren auf der individuellen Venenstruktur der Hand. Die Identifikation und Authentifizierung einer Person ist damit einzigartig und zeichnet sich durch hohe Sicherheit, Multifunktionalität, Flexibilität, Komfort und breitem Anwendungsspektrum aus.

Gemeinsam intelligente Gebäude gestalten

Sebastian Palmer, Phoenix Contact Deutschland GmbH

Der nachhaltige Betrieb von Gebäuden steht für uns im Fokus über den kompletten Lebenszyklus hinweg. Um diesen so effizient wie möglich zu gestalten betrachten wir gemeinsam mit Nutzern und Betreibern den kompletten Anwendungsfall bereits vor der Planung. Nur wenn alle Prozesse betrachtet sind kann der Gebäudebetrieb, dank intelligenten Daten Management nachhaltig und wirtschaftlich erfolgen. Des Weiteren ermöglicht ein intelligentes Gebäude viele Vorteile für ihre Nutzer und wirkt sich somit stark auf den Wohlfühlfaktor jedes einzelnen aus.

Podiumsdiskussion und Zusammenfassung

Unterstützer und Sponsoren

